

Turnverein: Angesichts des Mitgliederschwunds und steigender Kosten ist Kreativität gefragt

Neues Modell gegen die Krise

Lampertheim. Die Nachricht des Abends war keine wirkliche Überraschung: Frank Schall bleibt der Erste Vorsitzende des Turnvereins Lampertheim. Auf der Jahreshauptversammlung wurde er jetzt einstimmig für zwei weitere Jahre ins Amt gewählt.

Zuvor hatte Schall den zahlreich erschienenen Mitgliedern in seinem Jahresbericht nicht nur angenehme Dinge mitzuteilen. Besonders unerfreulich ist die Entwicklung bei den Mitgliederzahlen. Mit nunmehr 2248 Zugehörigen ist der TV noch immer bei weitem der größte Verein der Stadt. Aber: Deren Anzahl hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 123 verringert. "Im Schüler- und Jugendbereich bis 18 Jahre sind alleine 98 Mitglieder ausgetreten", gab sich der Vorsitzende besorgt über die Entwicklung bei den Jüngsten.

Gründe dafür scheint es laut Schall mehrere zu geben. Neben den schon gewohnt geringen Geburtenzahlen mache den Vereinen vor allem die Änderungen im Schulsystem zu schaffen: "Die starke Ausdehnung des Unterrichts in den Nachmittag hinein macht in sehr vielen Fällen einen kontinuierlichen Besuch des Vereinstrainings für Kinder und Jugendliche nicht mehr möglich."

Die Auswirkungen dieser Abmeldungen sind im Turnverein besonders im finanziellen Bereich deutlich zu spüren, bedeuten Mindereinnahmen von etwa 4500 Euro pro Jahr. Und diese kommen zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt, denn die Kosten steigen seit geraumer Zeit stetig an. Die Unterhaltungskosten der Halle - Energiekosten und finanzielle Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen - wuchsen gewaltig an; parallel dazu nahm die Resonanz an kulturellen Veranstaltungen des Clubs ab.

Stabile Finanzen

Der Kassenbericht wies die Finanzen des Vereins noch als stabil bis gut aus. Für die zurückliegenden zwölf Monate konnte ein Überschuss von 25 000 Euro erwirtschaftet werden, wobei hier Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 42 000 Euro enthalten sind.

Die Reaktion des Vorstandes auf die sich andeutenden Geldprobleme: Die Struktur der Mitgliedsbeiträge wird geändert, was für die meisten TVler einer Erhöhung gleichkommt. "Der Vorstand hat sich auf ein 'Aktiv-Passiv-Modell' verständigt", so Frank Schall. Dies bedeutet, dass der Beitrag für passive Mitglieder über 60 Jahre bei sieben Euro monatlich bleibt, für aktive bis 18 Jahre auf neun und für Mitglieder über 18 Jahre auf zehn Euro ansteigt. "Wir hoffen, dass Sie unsere Beweggründe nachvollziehen können und unserem Turnverein weiterhin die Treue halten", gab der Vorsitzende seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Anstieg nicht weitere Personen zum Austritt motiviert.

Guter Dinge ist man, was die Sanierung des Hartplatzes angeht. Eine Nutzung sei ab 2010/2011 nicht mehr möglich. Aber "Verantwortliche der ansässigen Parteien und die Stadtoberhäupter haben bereits ihre Unterstützung zugesagt", wies Schall darauf hin, "dass die 400 Sportler zählende Jugendabteilung nicht nur hervorragende sportliche Leistungen erbringt, sondern sich auch für das Gemeinwohl einsetzt und vielen Jugendlichen ein Zuhause gibt." jkl

14. Mai 2010

Adresse der Seite: http://www.morgenweb.de/region/lampertheim/20100514_srv0000005822534.html